

Flaggentag der Mayors for Peace

Bürgermeister für den Frieden:

**Havixbeck zeigt wieder
Flagge und bleibt dabei:
Die Atomwaffen müssen
abgerüstet werden.**



Havixbeck. Am Freitag, den 8. Juli 2025 um kurz vor zwölf, genau um 89 Sekunden vor zwölf Uhr mittags, lädt der Havixbecker Bürgermeister Jörn Möltgen als Mayor for Peace alle Bürgerinnen und Bürger, die zu dieser Zeit können, zum Hissen der Bürgermeister-für-den-Frieden-Flagge am Rathaus (hinten/vorne?) ein. Warum zu dieser Zeit?

Die Weltuntergangsuhr aus dem Bulletin of the Atomic Scientists (BAS) wurde vor sechs Monaten auf diese Zeit gestellt. Diese Uhr soll der Öffentlichkeit verdeutlichen, wie groß das derzeitige Risiko einer globalen Katastrophe, insbesondere aufgrund eines Atomkrieges oder einer Klimakatastrophe, ist. Die Entscheidungen trifft der BAS-Aufsichtsrat gemeinsam mit einem Sponsorenrat, in dem siebzehn Nobelpreisträger vertreten sind.

Und deshalb will Havixbeck auch in diesem Jahr wieder ein deutliches Zeichen für Abrüstung, Entspannung und für die Abschaffung aller Atomwaffen setzen. Seit vielen Jahren in die Gemeinde Mitglied in dem weltweiten Städtebündnis mit Hiroshima und Nagasaki. Und genauso lange schon hisst der Bürgermeister zusammen mit dem Friedenskreis an der Anne-Frank-Gesamtschule und mit vielen weiteren Bürgerinnen und Bürgern jeweils am 8. Juli die grüne Flagge am Rathaus. Mit diesem Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstößen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Auch in diesem Jahr werden wieder mehr als 500 Städte in Deutschland sich beteiligen. In Havixbeck nehmen auch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Anne-Frank-Gesamtschule und natürlich auch der Schulleiter, Dr. Torsten Habbel, an Aktion teil. Auch sie wollen sich für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen engagieren.

„Leider stehen die Zeichen der Zeit auf Aufrüstung, auch auf atomare Aufrüstung“, heißt es in der Einladung zu dieser Aktion. Zudem sei es politischer Konsens bei den großen Parteien in Deutschland, dass auch eine atomare Komponente die neue Sicherheitsstrategie bestimmen soll. Die atomare Teilhabe der Bundesrepublik wird nicht infrage gestellt, neue F 35 Kampfflugzeuge, die die amerikanischen Atombomben auf deutschen Boden ins Ziel tragen sollen, sind für die Bundeswehr bestellt. Ein Beitreten Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag steht nicht auf der politischen Agenda. Auch in der Bevölkerung gäbe es eine große Unterstützung einer nuklearen Rüstungspolitik. Nicht wenige befürworten gar eine Europäische Atombewaffnung. Dazu sagen die Havixbecker an diesem Tag schlicht und einfach – wie damals Wolfgang Borchert: Nein!

Angesichts der geänderten Verhältnisse und der Diskussionen um die atomare Abschreckung, ist diese klare Haltung ein Appell, innezuhalten und die Folgen einer weiteren atomaren Aufrüstung für Frieden, Sicherheit und Menschlichkeit neu zu bedenken.